

Marktnotizen vom 20. Juni 2022

-  **Getreide** Kurz vor der Ernte herrscht eine abwartende Haltung der Marktteilnehmer vor. Bei geringen Handelsaktivitäten halten sich die Preise weitgehend stabil. ➔
-  **Raps** Schwächere Tendenzen an der Börse sowie der bevorstehende Start in die Erntesaison setzen die Preise unter Druck. ➔
-  **Speisekartoffeln** Bei geringen Handelsaktivitäten halten die alternativen Speisekartoffeln das Preisniveau. Die Preise für Frühkartoffeln geben nach. ➔
-  **Futtermittel** Futtergetreide und Sojaschrote wieder etwas fester bewertet; Mischfuttermittelforderungen gaben zuletzt leicht nach. ➔
-  **Geflügel** Angebot und Nachfrage stehen sich zuletzt ausgeglichener gegenüber. Die Erzeugerpreise tendieren im Bereich der Schlachtputen und -hähnchen fest. ➔
-  **Eier** Nachfrage nach Bioeiern beruhigt und nach Bodenhaltungsware vergleichsweise rege; Spotmarktpreise tendieren stabil bis leicht fester. ➔
-  **Milch** Leichter Anstieg der Milchlieferung; begrenztes Angebot und rege Nachfrage am Buttermarkt; feste Preisentwicklung beim Käse; beruhigter Handel mit Magermilchpulver; Spotmarktpreise tendieren stabil bis fest. ➔
-  **Ferkel** Angebot und Nachfrage stehen sich ausgeglichen gegenüber. Teilweise verläuft der Handel auch lebhaft. In der laufenden Vermarktungswoche bleibt es bei unveränderten Preisen. ➔
-  **Schlachtschweine** Das kleiner werdende Schlachtschweineangebot kann zügiger abgesetzt werden. Feste bis steigende Preise werden in der kommenden Schlachtwoche erwartet. ➔
-  **Schafe** Den derzeit zunehmenden Angebotsmengen am Markt für Schlachtlämmer steht eine leicht belebte Nachfrage gegenüber. Die Preise halten in der laufenden Woche ihr zuletzt erreichtes Niveau. ➔
-  **Nutzkälber** Die Einstallbereitschaft der Mäster fällt derzeit wie erwartet gering aus. Das Angebot an Nutzkälbern ist insgesamt ausreichend. Für die laufende Woche werden erneut deutlich nachgebende Preise ab Hof erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Am Markt für Schlachtrinder entwickeln sich die verfügbaren Stückzahlen insgesamt weiter rückläufig. Die Nachfrage geht über das Angebot hinaus. Steigende Preise sind die Folge. ➔
-  **Schlachtkälber** Die Nachfrage nach Kalbfleisch entwickelt sich weiterhin stetig. Das Angebot reicht aus, um die Nachfrage zu decken. Die Preise dürften sich in der laufenden Woche kaum verändern. ➔

Getreide

Der Getreidemarkt zeigt sich kurz vor der Ernte verunsichert. Dabei gibt es regionale Besonderheiten. Einerseits ist es die Trockenheit, die auf hiesigen leichten Standorten bereits zu Trockenschäden geführt hat und damit die Sorge von einer mengenmäßigen Nichterfüllung der Vorkontrakte schürt. Andererseits halten sich die Einkäufer in den Gebieten zurück, die aufgrund von ausreichend Regen auf ein gutes Angebot aus der Ernte hoffen können. Als Folge kommen kaum Geschäfte zustande. Die Erzeugerpreise haben sich zum Teil wieder erhöht oder verharteten auf dem Vorwocheniveau. Zumeist geben hier die Waren-

terminbörsen den Takt vor. Die weitere Tendenz ist schwer einzuschätzen. Das Hauptthema bleibt momentan der Krieg in der Ukraine und die Frage, über welche Wege die Getreideernte das Land verlassen kann. Zudem beruhigt die Trockenheit in Südwesteuropa und den USA die Marktteilnehmer, denn die Sorge um Ertragseinschränkungen nimmt zu. Am Ölsaatenmarkt zeigt sich momentan eine schwächere Tendenz. Der Rapspreis hat deutlich nachgegeben. Mit der Aussicht auf eine hohe globale Erntemenge sowie durch die Beeinflussung von den stark gesunkenen Palmöl-Kursen und den schwächeren Rohöl-Preisen gerieten

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 21.06.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(379,0 - 393,0) 385,0	(370,0 - 380,0) 376,0
Brotweizen B	-	(373,0 - 382,0) 375,0	(360,0 - 374,0) 368,5
Brotroggen	-	(308,0 - 333,0) 317,0	(294,0 - 325,0) 306,0
Futterroggen	(320,0 - 352,0) 345,0	(297,0 - 320,0) 306,0	(286,0 - 310,0) 304,0
Braugerste	-	(420,0 - 443,0) 435,0	-
Futtergerste	(320,0 - 365,0) 355,0	(310,0 - 340,0) 321,0	(304,0 - 319,0) 316,0
Futterweizen	(365,0 - 387,0) 380,0	(337,5 - 362,0) 350,0	(330,0 - 346,0) 341,0
Qualitätshafer*	-	(300,0 - 320,0) 310,0	(280,0 - 307,0) 307,0
Futterhafer	(335,0 - 352,0) 345,0	(285,0 - 330,0) 305,0	(270,0 - 305,0) 297,0
Körnermais	(335,0 - 367,0) 355,0	(320,0 - 350,0) 330,0	(312,0 - 333,0) 322,5
Triticale	(330,0 - 367,0) 362,0	(310,0 - 337,0) 321,0	(302,0 - 316,0) 316,0
Raps	(740,0 - 760,0) 750,0	-	-
Raps Vorkontrakte	-	(714,0 - 740,0) 730,0	(725,0 - 737,0) 731,0
Futtererbsen	-	-	(330,0 - 330,0) 330,0
Ackerbohnen	-	(360,0 - 360,0) 360,0	(320,0 - 320,0) 320,0
Süßlupinen	-	(370,0 - 370,0) 370,0	-
Dinkel	-	(340,0 - 340,0) 340,0	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(374,5 - 397,5) 383,5	(375,0 - 398,0) 384,0	(379,0 - 402,0) 388,0
Brotweizen B	(364,5 - 386,5) 377,5	(365,0 - 387,0) 378,0	(369,0 - 391,0) 382,0
Brotroggen	(298,5 - 337,5) 321,5	(299,0 - 338,0) 322,0	(303,0 - 342,0) 326,0
Futterroggen	(290,5 - 324,5) 309,0	(291,0 - 325,0) 309,5	(295,0 - 329,0) 313,5
Braugerste	(424,5 - 447,5) 439,5	(425,0 - 448,0) 440,0	(429,0 - 452,0) 444,0
Futtergerste	(308,5 - 344,5) 323,5	(309,0 - 345,0) 324,0	(313,0 - 349,0) 328,0
Futterweizen	(334,5 - 366,5) 346,5	(335,0 - 367,0) 347,0	(339,0 - 371,0) 351,0
Qualitätshafer*	(284,5 - 324,5) 311,5	(285,0 - 325,0) 312,0	(289,0 - 329,0) 316,0
Futterhafer	(274,5 - 334,5) 309,5	(275,0 - 335,0) 310,0	(279,0 - 339,0) 314,0
Körnermais	(316,5 - 354,5) 334,5	(317,0 - 355,0) 335,0	(321,0 - 359,0) 339,0
Triticale	(306,5 - 341,5) 320,5	(307,0 - 342,0) 321,0	(311,0 - 346,0) 325,0
Raps	-	-	-
Raps Vorkontrakte	(718,5 - 744,5) 734,5	(719,0 - 745,0) 735,0	(723,0 - 749,0) 739,0
Futtererbsen	(334,5 - 334,5) 334,5	(335,0 - 335,0) 335,0	(339,0 - 339,0) 339,0
Ackerbohnen	(324,5 - 364,5) 364,5	(325,0 - 365,0) 365,0	(329,0 - 369,0) 369,0
Süßlupinen	(374,5 - 374,5) 374,5	(375,0 - 375,0) 375,0	(379,0 - 379,0) 379,0
Dinkel	(344,5 - 344,5) 344,5	(345,0 - 345,0) 345,0	(349,0 - 349,0) 349,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanningrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

die Börsenkurse unter Druck. Zum über 3,5 %. Im Tiefpunkt rutschte der Wochenstart beliefen sich die Verluste August-Kontrakt auf 738,25 EUR/t an der Warenterminbörse in Paris auf

Weltmarktpreise			
Exportpreise, fob		15.06.2022	08.06.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	391,00	388,00
	HRW US Golf	456,00	450,00
	EU Rouen	396,00	390,00
Gerste	Schwarzes Meer	366,00	356,00
	EU Rouen	350,00	347,00
Mais	US Golf	331,00	318,00
	EU Bordeaux	-	333,00
Weißzucker, London		20.06.2022	13.06.2022
umgerechnet in €/t		537,61 Aug 22	540,99 Aug 22
1 US \$ = €		0,95	0,96

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B – Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail an. Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (21.06.2022)	Bremen (15.06.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 390,00 loko/ppt 390,00 Basis Jun 391,50 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 395,00 loko/ppt 395,00 Jun 356,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 385,00 loko/ppt 385,00 Jun/Aug 382,50 Sep/Dez 386,50 Jan23/Jun23	ffr. Süd-OL/Westf. 383,00 Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 354,50 loko/ppt 354,50 Basis Jun 350,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 350,00 Jun
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, Niedersachsen 240,00 Aug/Dez 242,00 Jan23/Jul23	-
Sojaschrot	-	fob HH 515,00 loko/ppt 515,00 Jun/Jul 495,00 Aug/Okt 490,50 Nov/Jan23 481,00 Feb23/Apr23 452,00 Mai23/Jul23	Bras. Sojaschrot 48% ab Bramsche 524,00 Jun/Okt 505,00 Nov/Apr23 467,00 Mai23/Okt23
Raps	-	cif/franko HH 742,00 loko/ppt 742,00 Jun 715,00 exE 718,50 Sep 721,50 Okt/Dez 718,00 Jan23/Mrz23	-
Rapsschrot	-	fob HH 342,00 Aug/Okt 347,00 Nov/Jan23 349,00 Feb23/Apr23 349,00 Mai23/Jul23	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		17.06.2022	13.06.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2022	391,50	394,50
	Dez 2022	384,75	388,00
	Mrz 2023	380,50	384,25
Weizen CME	Jul 2022	362,38	376,39
	Sep 2022	366,73	381,66
	Dez 2022	371,85	386,72
Raps MATIF	Aug 2022	766,75	761,50
	Nov 2022	760,25	760,00
	Feb 2023	754,75	756,50
Sojabohnen CME	Jul 2022	596,38	600,05
	Aug 2022	568,42	572,00
	Sep 2022	544,59	545,86
Mais MATIF	Aug 2022	337,50	335,75
	Nov 2022	337,00	335,50
	Mrz 2023	337,25	335,25
Mais CME	Jul 2022	294,51	289,65
	Sep 2022	276,93	275,12
	Dez 2022	274,46	271,65
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2022	153,00	153,00
	Apr 2023	198,00	198,00
	Jun 2023	215,00	215,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln neigen sich die Handelsaktivitäten mit alternativer Ware dem Ende entgegen. Noch sind Restbestände in zum Teil sogar guter Qualität vorhanden. Der Fokus rückt nun jedoch zunehmend auf die frühe Ware. Marktteilnehmer berichten von einem guten Angebot an Importware aus Ägypten und Israel. Aber auch spanische Ware ist weiterhin am Markt. Die hiesige Frühkartoffelernte schreitet zügig voran und die Mengen nehmen stetig zu. Derzeit handelt es sich noch um Ware mit loser Schale, die vorwiegend ihren Weg über die Groß- und Wochenmärkte findet. Bezüglich der Nachfrage zeigt sich regional ein unterschiedliches Bild.

Während in manchen Regionen die Kochfreude der Verbraucher aufgrund der hohen Temperaturen zurückgegangen ist, wird in den Urlaubsregionen an den Küsten von einer regen Nachfrage berichtet. Mit den steigenden Angebotsmengen geraten die Preise erneut unter Druck. Für Niedersachsen liegen die aktuellen Invekos-Daten vor, aus denen die Größe der Anbauflächen hervorgehen. Demnach wurde die Kartoffelanbaufläche mit 126.840 ha im Vergleich zum Vorjahr um ca. 1 % ausgedehnt. Zugenommen hat dabei die Rubrik „Stärke- und Industriekartoffeln“. Demgegenüber steht ein Rückgang der Speise- und Pflanzkartoffeln.

Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	21.06.2022	14.06.2022
festkochend	53,00 - 58,00	65,00 - 68,00
vorwiegend festkochend	51,00 - 56,00	64,00 - 66,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	130,00 - 150,00	130,00 - 150,00
vorwiegend festkochend	128,00 - 148,00	128,00 - 148,00

Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 21.06.2022

	25-kg-Sack	18,00 - 20,00
festkochend		
andere	25-kg-Sack	17,00 - 19,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	21.06.2022	14.06.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	18,00 - 21,00	20,00 - 23,00
fritteneeignet, 40 mm+	18,00 - 20,50	20,00 - 22,50

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
15.06.2022	7,00 - 7,80	6,00 - 7,70	5,00 - 6,90
16.06.2022	7,00 - 7,80	6,00 - 7,70	5,00 - 6,90
17.06.2022	7,00 - 7,80	6,00 - 7,70	5,00 - 6,90
20.06.2022	6,50 - 8,10	5,50 - 7,90	4,50 - 7,60
21.06.2022	6,50 - 8,10	5,50 - 7,90	4,50 - 7,60

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 20.06.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	65,70 - 68,30	64,75 - 67,35
Harnstoff, 46 % N, geschützt	92,70 - 94,00	91,75 - 93,05
AHL, 28 % N	65,20 - 68,30	64,40 - 67,50
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	99,50 - 113,00	98,35 - 111,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	88,00 - 104,00	86,95 - 102,95
40er Kornkali, 6 % MgO	60,30 - 66,00	59,50 - 65,20
60er Kali	73,90 - 87,30	73,10 - 86,50
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,80 - 18,30	13,20 - 17,70
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	61,00 - 73,30	59,85 - 72,15
SSA, 21 % N, 24 % S	59,90 - 69,00	59,00 - 68,10
ASS 26 % N, 13 % S	69,50 - 71,80	68,45 - 70,75
Piamon, 33 % N, 12 % S	85,00 - 90,00	83,80 - 88,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,00	2,75 - 5,55
Volldünger (15/15/15)	75,50 - 78,00	74,50 - 77,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	21.06.2022	14.06.2022	21.06.2022	14.06.2022
Diesel				
2.000 l	167,90 - 181,80	167,00 - 177,50	168,50 - 174,50	163,55 - 174,90
5.000 l	166,40 - 179,30	165,00 - 175,00	166,50 - 172,10	162,45 - 171,90
Heizöl *1				
3.000 l	131,90 - 141,50	129,90 - 136,10	128,50 - 139,50	125,50 - 136,50
5.000 l	128,90 - 140,00	125,90 - 134,60	127,50 - 138,50	124,40 - 135,50
10.000 l	126,90 - 140,00	125,00 - 134,60	126,00 - 137,50	123,70 - 134,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	59,00 - 62,00	59,00 - 62,00	62,00 - 62,00	62,00 - 62,00
4.800 l Tank	61,00 - 64,00	61,00 - 64,00	64,00 - 64,00	64,00 - 64,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühren oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden

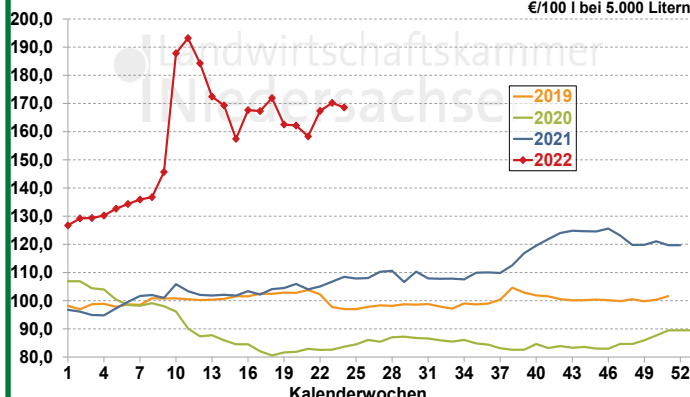


Marktchart

Dieselpreise in Niedersachsen

Abgabepreise an die Landwirtschaft

€/100 l bei 5.000 Litern



Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Im Bereich der Einzelkomponenten zeigen sich auch in der laufenden Kalenderwoche weiterhin uneinheitliche Tendenzen. Die Preise für Rapsschrot sind erneut gesunken und haben auf Großhandelsebene mittlerweile das Preisniveau vom Jahresanfang erreicht. Die Marktbeteiligten beschreiben die Handelsaktivitäten mit ruhig und abwartend. Einkäufer hoffen auf weiter rückläufige Preise in der Erntesaison. Der akute Bedarf scheint zunächst gedeckt zu sein, doch demgegenüber steht nun ein mehr als ausreichendes Angebot. Das sorgt für nachgebende Preise. Auf der anderen Seite wurden die Forderungen für Sojaschrot noch einmal leicht erhöht beeinflusst von

dem positiven Kursverlauf an der Warenterminbörse in Chicago. Nach der Leitzinserhöhung durch die amerikanische Notenbank hat sich der Dollarkurs abgeschwächt, was die Wettbewerbsfähigkeit an den Exportmärkten erhöht. Zusätzlich sorgt die Hitze im Mittleren Westen, die zu Ertrags Einschränkungen der US-Ernte führen könnte, für einen positiven Kursverlauf. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten wie Melasseschnitzel und Weizenkleiepellets herrschten nachgebende Tendenzen vor.

Mischfuttermittel:

Die Preise für die verschiedenen Mischfuttermittel im Rinder-, Schweine- und Geflügelbereich wurden von einigen Herstellern zur Monatsmitte

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	20.06.2022	13.06.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	27,00	28,25
Melasseschnitzel, pelletiert	38,55	39,15
Palmexpeller	33,80	34,15
Sojabohnenschalen	33,90	34,15
Weizendestiller	37,20	40,60
Rapsexpeller	45,40	48,30
Sojaöl	191,30	192,55
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	53,30	52,90
Brasilschrot, pelletiert **	55,45	55,15
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	81,05	80,95
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	85,10	84,85
Rapsschrot	37,45	39,05

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GMO)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

Info B – Pflanzliche Produkte
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

gesenkt. Dabei fiel das Minus im Bereich der Rinderfuttermittel leicht höher aus als im Schweinesektor. Güntiges Rapsschrot, sinkende Tendenzen beim Futtergetreide, aber auch die nachgebenden Preise der Einzelkomponenten wie Melasseschnitzel und Weizenkleiepellets waren ausschlag-

gebend für diese Entwicklung. Zudem wird von einer verhaltenen Nachfrage der Viehhalter berichtet. Geordert wird nur für den nötigen Bedarf. Angesichts des hohen Preisniveaus hoffen die Landwirte auf weiter sinkende Preise in der Erntesaison.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 20.06.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.393,50	3.495,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	3.041,00	3.180,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.528,00	2.640,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	476,50	445,20
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	386,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	398,00	400,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	416,50	422,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	404,00	406,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	548,00	569,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	467,50	458,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	449,50	435,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	422,50	421,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	470,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	447,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	431,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	416,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	426,00	438,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	476,50	485,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	516,00	585,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	499,50	494,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	498,00	479,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	524,50	509,00
Putenmastfutter P1	588,00	-
Putenmastfutter P2	575,00	-
Putenmastfutter P3	527,00	-
Putenmastfutter P4	521,50	-
Putenmastfutter P5	496,50	-
Putenmastfutter P6	494,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	374,50	-
Hafer, 50-52 kg/hl	367,40	-
Weizen	399,60	-
Roggen	362,30	-
Triticale	378,50	-
Körnermais	373,00	-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 20.06.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	130,00 - 205,00
	- Quaderballen	100,00 - 145,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	100,00 - 140,00
	- Quaderballen	95,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

Geflügel

Angebot und Nachfrage standen sich am deutschen Markt für Geflügelfleisch insgesamt ausgeglichener gegenüber als noch zuvor. In der Folge war eine Stabilisierung der Preise zu beobachten.

Hähnchen:

Am Markt für Schlachthähnchen standen Grillartikel im Fokus der Verbraucher. Darüber hinaus wurden ganze Hähnchen ebenfalls lebhaft nachgefragt. Die Erzeugerpreise konnten zuletzt nochmals zulegen.

Puten:

Das Angebot an Schlachtputen deutscher Herkunft fiel zuletzt weiter begrenzt aus. Marktbeteiligte berichteten jedoch von steigenden Importmengen aus Polen. Die Preise tendierten stabil bis leicht fester.

Schlachthennen:

Schlachtereien meldeten eine anhaltend hohe Auslastung der Kapazitäten. Die Althennenpreise wurden in der Berichtswoche weiter zurückgenommen.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 13.06. bis zum 19.06.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,330-1,365	1,345
1.401 g bis 1.450 g	1,330-1,365	1,345
1.451 g bis 1.500 g	1,365-1,405	1,390
1.501 g bis 1.550 g	1,365-1,405	1,390
1.551 g bis 1.600 g	1,365-1,405	1,390
1.601 g bis 1.700 g	1,340-1,365	1,355
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,325-1,365	1,325
1.801 g bis 2.000 g	1,340-1,365	1,340
ab 2.001 g	1,340-1,365	1,340
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,340-1,365	1,340
bis 2.800 g	-	1,365
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,33
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,19
Hennen: ab 8,50 kg	1,490-1,605	1,592
ab 9,00 kg	1,510-1,620	1,602
ab 9,50 kg	1,520-1,630	1,617
Hähne: ab 18,00 kg	1,490-1,650	1,595
ab 19,00 kg	1,510-1,675	1,640
ab 19,50 kg	1,525-1,685	1,650
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,260-0,320	0,306
1.601 g bis 1.700 g	0,280-0,340	0,332
1.701 g bis 1.900 g	0,290-0,360	0,351
1.901 g bis 2.200 g	0,310-0,410	0,387

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A - Vieh und Fleisch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**



Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	24. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1300	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,16-1,18	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,16-1,18	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25-1,27	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2222	±0

Eier

Am deutschen Markt waren zuletzt uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Während sich am Markt für Bodenhaltungseier Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüberstanden, war das Angebot an Bioeiern bei ruhiger Nachfrage umfangreich. Die Nachfrage nach Eiern aus Freilandhaltung hat sich im Berichtszeitraum belebt. Das demgegenüber stehende Angebot

war knapp. Hintergrund sind umfangreiche Ausstellungen und die Aviäre Influenza in den Niederlanden. Die Eiproduktenindustrie orderte zuletzt stetig Ware. Die Preise am freien Markt tendierten hierzulande stabil bis leicht fester. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden uneinheitliche Preisentwicklungen gemeldet.



Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	17.06.2022	10.06.2022
1-Freilandhaltung	Notierung ausgesetzt	Notierung ausgesetzt
XL	-	-
L	-	-
M	-	-
2-Bodenhaltung	Notierung ausgesetzt	Notierung ausgesetzt
XL	-	-
L	-	-
M	-	-

Einstandpreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Gütekategorie A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 24.06.2022 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

In der 24. Kalenderwoche stieg die Milchlieferung um 0,2 % leicht an. Die Vorjahreslinie wurde damit zuletzt um 0,9 % unterschritten, so die zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). Im Nachbarland Frankreich wurden zuletzt 3 % weniger Milch erfasst als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Am Markt für flüssigen Rohstoff tendierten die Preise für Magermilchkonzentrat und Industrierahm auf der zuvor erhöhten Basis unverändert. Dem Vernehmen nach hat die Verfügbarkeit leicht zugenommen.

Butter:

Am Markt für Butter im 250 g Päckchen herrschte eine rege Nachfrage auf Ladenstufe vor. Das demgegenüber stehende Angebot fiel weiterhin begrenzt aus. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten wurde Päckchenbutter in einer Spanne von 7,22 - 7,47 EUR/kg bewertet.

Das waren in der oberen Spanne 0,13 EUR weniger als in der Woche zuvor. Butter im 25 kg Block wurde im Berichtszeitraum lebhafter nachgefragt als noch zuvor. Käufer scheinen den Bedarf für die kommenden Monate noch nicht gedeckt zu haben. Aufgrund unterschiedlicher Preisvorstellungen kamen jedoch vornehmlich Geschäfte mit kurzfristigen Lieferterminen zustande. Die Notierung in Kempten stieg auf eine Spanne von 7,20 - 7,29 EUR/kg leicht an.

Käse:

Käse wurde in der abgelaufenen Berichtswoche auf Ladenstufe rege und im Bereich der Verarbeitung stetig nachgefragt. Aufgrund der Urlaubssaison in Südeuropa verlief der Export dorthin lebhaft. Probleme in der Logistik erschweren weiterhin die Abwicklung der Geschäfte. Die Angebotsituation hat sich zuletzt leicht verbessert, blieb jedoch insgesamt

begrenzt. An der Börse in Kempten stiegen die Notierungen an. Brotware kostete zuletzt 5,30 - 5,60 EUR/kg.

Milchpulver:

Der Handel am Markt für Magermilchpulver verlief im Berichtszeitraum erneut ruhig und man konzentrierte sich auf die Abwicklung bestehender Kontrakte. Die Auftragsbücher waren jedoch weiterhin gut gefüllt, sodass kein Verkaufsdruck vorherrschte. Die Nachfrage aus Drittländern, insbesondere aus Asien, blieb hinter den Erwartungen zurück. An der Börse in Kempten waren stabile Preisentwicklungen für Magermilchpulver zu beobachten. Eine ru-

hige Nachfrage bei kleinem Angebot führte am Markt für Vollmilchpulver zu stabilen Preisen. Die Notierung für Süßmilchpulver in Futtermittelqualität gab aufgrund ruhiger Nachfrage bei ausreichender Verfügbarkeit nach.

Markt und Börse:

Stabile bis leicht festere Preisentwicklungen waren an den Spotmärkten in Europa vorherrschend. In Italien stieg die Notierung deutlich um 2,20 EUR auf 59,5 EUR/100 kg an. Am niederländischen und norddeutschen Markt für freie Milch entwickelten sich die Preise stabil. In Süddeutschland stieg der Preis um 0,50 EUR auf 58,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett).



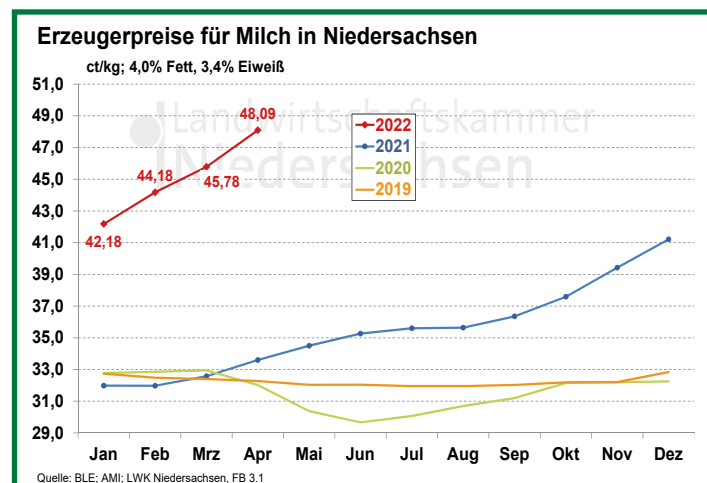
Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 06.06. bis zum 12.06.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	125.412	-0,72	+0,79
Herstellung von: Butter	1.582	+4,9	+14,2
Magermilchpulver	2.904	+54,7	-2,1
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.602	-9,9	-8,7
Frischkäse	4.611	-15,1	-6,4

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Marktchart



Ferkel



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 20.06. bis zum 26.06.2022

	ab 25. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	40,00 €/Stück	40,00 €/Stück
Stückzahl:		182.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	21,20 €/Stück	21,20 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungsparte im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 26.06.2022

Regionen	Partie, Gewicht	24. Woche	25. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	42,10	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	43,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	50,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	52,40	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	50,09	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	39,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	34,50	+0,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	40,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	89,75	-0,88

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 13.06. bis zum 19.06.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
161.756	34,0 - 46,5	40,00	40,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		21,20	21,20

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 26.06.2022

Regionen	Partie, Gewicht	24. Woche	25. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	40,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	41,00	41,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	40,00	40,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	42,00	42,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 20.06.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	21,5	±0	44,4	±0
SPF*, PRRS positiv	19,5	±0	41,7	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,49	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel - Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

13.06. bis zum 19.06.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	33,42 (33,42)	58,31 (58,31)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	34,49 (34,79)	60,23 (60,78)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Schweine

Deutschland:
Die am deutschen Markt zur Verfügung stehenden Stückzahlen schlachtreifer Schweine haben zuletzt weiter abgenommen. Demgegenüber stand eine stetige Nachfrage. Vereinzelt wurde auch von einem leicht belebten Geschäftsverlauf berichtet. Durch den Feiertag in einigen Bundesländern und dem damit verbundenen fehlenden Schlachttag war der Spielraum für Preisbefestigungen jedoch begrenzt. Dies hatte eine stabile Preisentwicklung zur Folge. Für die kommenden Wochen werden jedoch festere Tendenzen erwartet. Für die Schlachtwoche vom 16. bis zum 22.06.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schweinepreis in Höhe von 1,80 EUR/kg SG.

EU-Ausland:
Auch in den europäischen Nachbarländern war im Berichtszeitraum ein fortgesetzt rückläufiges Angebot an Schlachtschweinen zu beobachten. Aus Spanien berichtet man von einer Belebung der Inlandsnachfrage. Die Exportgeschäfte verliefen zuletzt dort weiter ruhig. Auch in Dänemark, Frankreich und Italien herrschte zuletzt eine leicht belebte Nachfrage vor. Die Preise tendierten in den Niederlanden und Spanien um 2 Cent/kg fester. Um 3 Cent/kg kletterte der Schweinepreis in Italien nach oben. Stabile Entwick-

lungen waren in Polen, Frankreich, und Dänemark zu beobachten.

Fleischgroßmarkt:
Im Bereich der Fleischgroßmärkte entwickelte sich die Nachfrage insgesamt lebhafter als in der Woche zuvor. Im Fokus der Käufer standen dabei insbesondere Lachse und Nacken. In diesen Segmenten konnten leicht festere Preise erzielt werden. Bei den übrigen Artikeln blieb es vornehmlich bei den bisherigen Abgabepreisen. Auf der Einstandsseite waren ebenfalls keine Veränderungen zu beobachten. Das Angebot reichte insgesamt aus, um den Bedarf zu decken.

Schlachtsauen:
Das Angebot an Schlachtsauen war wie schon in der Woche zuvor umfangreich. Die prekäre wirtschaftliche Situation bedingt weiterhin eine Abstockung der Bestände oder sogar Betriebszweigaufgaben. Auf Großmarktenebene entwickelte sich die Nachfrage nach Verarbeitungsware ruhig, sodass Angebotsdruck vorherrschte. In der Folge gaben die Abgabepreise nach. Auf Erzeugerebene konnten sich die Preise auf dem zuvor reduzierten Niveau behaupten. Für die Schlachtwoche vom 16. bis 22.06.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,95 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 21.06.2022, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
23. KW	1,746	1,602	1,676	1,880	1,868	1,770
24. KW	1,746	1,623	1,676	1,880	1,868	1,770
25. KW	1,746	1,673	1,676	1,881	1,868	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
23. KW	2,054	1,853	1,929	1,680	1,690	
24. KW	2,075	-	1,986	1,680	1,690	
25. KW	2,098	-	-	1,692	1,728	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	24. Kalenderwoche	23. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	273.143	226.981
Nordrhein-Westfalen	256.920	255.417
Schleswig-Holstein	17.012	13.257
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	72.314	71.932
Bayern	33.945	35.212
gesamt:	653.334	602.799

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 16.06. bis zum 22.06.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,80 €/Indexpunkt
Spanne:	1,80-1,85 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,80 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,80 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,80 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,80 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,80 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	261.400 Schweine
Vorwoche:	268.700 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preisermeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de, Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 13.06. bis zum 19.06.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 273.143 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	187 (187)	184 (184)	173 (172)	185 (185)	118 (123)
Spanne	183-191	180-189	165-183	-	-
Ø MFL in %	62,0	58,1	53,4	60,3	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 256.920 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	189 (189)	184 (183)	170 (170)	187 (186)	116 (120)
Spanne	184-192	183-188	166-179	150-189	100-120
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (72.314 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	189 (189)	189 (190)	185 (184)	189 (189)	117 (113)
Bayern (35 Betriebe / 33.945 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	189 (189)	185 (184)	172 (174)	186 (186)	100 (99)
Spanne	185-197	180-199	164-198	-	92-104

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 12.06.2022	1,88	1,84	1,73	1,20
Vorwoche	1,88	1,84	1,73	1,31

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
21. Kalenderwoche	758.955	673.649	-11,2%
22. Kalenderwoche	803.474	808.892	+0,7%
23. Kalenderwoche	869.451	681.082	-21,7%
01. - 23. Kalenderwoche	19.064.375	17.709.933	-7,1%

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 16.06. bis zum 22.06.2022

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,95 €/kg SG	
Spanne:	0,95-0,95 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.800 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
23. Kalenderwoche	1,20	13.575
22. Kalenderwoche	1,31	15.931
21. Kalenderwoche	1,36	12.154
20. Kalenderwoche	1,36	14.691
siehe www.vezg.de		

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 21.06.2022 wurden von 1.285 Schweinen 645 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,91 bis 1,935 € zu einem Durchschnittspreis von **1,93 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 10.06. bis 16.06.2022 keine Schlachtschweine gehandelt.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 13.06. bis zum 14.06.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,87	1,82	1,70	38.455

Schlachtschweine – CME Chicago

Wareterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	17.06.2022	17.06.2022	13.06.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juli 2022	1,11	2,33	2,25
August 2022	1,08	2,27	2,20
Oktober 2022	0,94	1,97	1,95
Dezember 2022	0,87	1,83	1,82
Februar 2023	0,91	1,91	1,90
April 2023	0,94	1,97	1,97
Mai 2023	0,97	2,04	2,03
Juni 2023	1,02	2,14	2,14
Juli 2023	1,02	2,14	2,14
Oktober 2023	0,88	1,85	1,83

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Am Lämmer- und Schafmarkt gibt es kaum Veränderung zur Vorwoche. Das Angebot an schlachtreifen Lämmern wächst von Tag zu Tag. Die Gewichtszunahmen über die vergangenen Wochen waren so gut, dass manch ein Schäfer überrascht ist über die Gewichte der Lämmer. Es wird aber auch von einer leichten Nachfragebelebung berichtet. Insgesamt reichen die angebotenen Mengen,

um die Nachfrage zu decken, so hat das Preisniveau der Vorwoche auch in dieser Woche Bestand. Das Angebot an Schlachtschafen kann derzeit als reichlich bezeichnet werden. Sie können zügig mit fortgeschriebenem Kurs vermarktet werden. In der Tendenz wird das Lämmerangebot weiter steigen. Bis zum Beginn des Opferfestes am 9. Juli könnte es zu einer weiteren Nachfragebelebung kommen.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 13.06. bis zum 19.06.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,22
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 20.06.2022 bis zum 26.06.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,55 - 3,65	3,55 - 3,65
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Pflanzliche Produkte
Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 13.06. bis zum 19.06.2022; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	153 (167)	142 - 164	1.368	164 (174)	151 - 164
	II. Qualität (bis 50 kg)	123 (137)	114 - 142		128 (137)	119 - 132
Kuhkälber *	18 (21)	9 - 32		23 (27)	14 - 37	
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	219 (228)	174 - 260	234	237 (272)	219 - 256
	II. Qualität (bis 55 kg)	158 (162)	119 - 183		178 (183)	164 - 210
Kuhkälber	154 (144)	110 - 164		158 (164)	137 - 169	
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	326 (331)	320 - 356	191	342 (352)	329 - 365
	II. Qualität (bis 55 kg)	267 (276)	228 - 296		265 (274)	237 - 315
Kuhkälber	160 (164)	151 - 183		171 (180)	164 - 183	
vermarktete Kälber:		1.793		1.651		
Tendenz		schwächer		schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 13.06. bis zum 19.06.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	161 (164)	116 (127)
Spanne	146 - 178	99 - 145
Stück	720	867
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	29 (30)	26 (30)
Spanne	14 - 35	9 - 30
Stück	17	13
Tendenz:	schwächer	weiter fallende Preise

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 15.06.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	21	21	230 - 340	298	4,40
71 bis 80 kg	21	21	260 - 470	333	4,42
81 bis 90 kg	17	17	330 - 460	368	4,30
91 bis 100 kg	8	8	360 - 470	400	4,09
männlich:					
61 bis 70 kg	15	15	280 - 450	391	5,82
71 bis 80 kg	82	82	130 - 540	463	6,07
81 bis 90 kg	138	138	280 - 590	524	6,13
91 bis 100 kg	60	60	270 - 610	538	5,70
101 bis 110 kg	15	15	550 - 590	573	5,52
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		23.06.	30.06.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 13.06. bis zum 19.06.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,90 (3,90)	5,70 (5,70)	5,20 (5,20)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Die Nachfrage nach Jungbullen hat sich im Berichtszeitraum belebt. Das demgegenüber stehende Angebot fiel zunehmend begrenzter aus. Schlachtunternehmen fragten dementsprechend stetig bis rege nach. Auch im Bereich der besseren Färsenqualitäten verlief der Handel zunehmend lebhafter. Schlachtkühe wurden stetig nachgefragt bei ebenfalls geringen Stückzahlen. Marktbeteiligte erwarten auch für die neue Schlachtwoche eine zunehmende Belebung und damit feste Preisentwicklungen. Am Montag, den 20.06.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für

Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,62 EUR/kg SG. Das waren 12 Cent mehr als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stiegen um 10 Cent auf 4,62 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Großmärkte entwickelte sich die Nachfrage nach Rindfleisch ruhig. Das im Vergleich zu anderen Fleischarten hohe Preisniveau begrenzt offenbar den Absatz. Ausgenommen davon war die Nachfrage nach Vordervierteln für die Hackfleischproduktion, die sich auf einem mindestens stetigen Niveau bewegte. In preislicher Hinsicht tendierten die Abgabepreise über alle Teilstücke hinweg unverändert.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 20. Juni 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,30-4,37	4,40-4,47	4,50-4,57
	Ø-Preis	4,35	4,45	4,55
O3	Spanne	4,25-4,32	4,35-4,42	4,45-4,52
	Ø-Preis	4,30	4,40	4,50
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,85-4,00		
	Ø-Preis	3,93		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,60-4,70		
	Ø-Preis	4,67		
R3	Spanne	4,55-4,65	4,50-4,60	4,75-4,85
	Ø-Preis	4,62	4,57	4,80
O3	Spanne		4,35-4,45	4,40-4,47
	Ø-Preis		4,42	4,45

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
22. Kalenderwoche	17.806	18.891	+6,1%
23. Kalenderwoche	19.881	15.395	-22,6%
01. - 23. Kalenderwoche	413.655	383.066	-7,4%
Schlachtkühe (E - P)			
22. Kalenderwoche	11.551	14.823	+28,3%
23. Kalenderwoche	15.886	11.440	-28,0%
01. - 23. Kalenderwoche	387.729	352.749	-9,0%
Alle Tiere (E - P)			
22. Kalenderwoche	36.329	40.921	+12,6%
23. Kalenderwoche	44.214	33.223	-24,9%
01. - 23. Kalenderwoche	980.297	909.237	-7,2%

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch herrschte zuletzt im Gastronomiesektor eine rege und auf Ladenstufe eine stetige

Nachfrage vor. Insgesamt stand ein ausgeglichenes Angebot an Schlachtkälbern am Markt zur Verfügung, sodass es in preislicher Hinsicht kaum

Veränderungen am Großmarkt gab. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 23.

Kalenderwoche 5,51 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 3 Cent weniger als eine Woche zuvor.

Jungbullen R3, EU

EU-Preisvergleich, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	13.06.2021	05.06.2022	12.06.2022
Belgien	305,00	425,50	426,00
Bulgarien	-	-	-
Dänemark	333,50	476,50	487,70
Deutschland	401,80	472,10	460,80
Estland	303,00	-	-
Finnland	378,80	461,50	471,00
Frankreich	378,00	513,00	516,00
Griechenland	383,70	412,00	459,10
Irland	401,90	523,30	520,60
Italien	384,00	457,70	462,50
Kroatien	368,00	491,50	493,20
Lettland	311,60	386,00	-
Litauen	294,70	466,30	450,60
Luxemburg	362,60	494,20	-
Malta	-	-	-
Niederlande	362,00	530,00	542,00
Österreich	380,80	471,50	457,30
Polen	348,80	495,90	493,90
Portugal	396,60	485,00	482,30
Republik Tschechien	349,80	461,90	435,40
Rumänien	353,30	369,00	395,60
Schweden	473,50	517,90	516,90
Slowakei	354,30	476,30	474,30
Slowenien	322,40	435,50	433,50
Spanien	370,80	498,30	491,70
Ungarn	-	183,20	183,50
EU	387,34	491,46	487,40

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 13.06. bis zum 19.06.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdcl. U2	671	-	467	467	414	467	106	452
Hdcl. U3	780	-	460	460	451	460	114	456
Hdcl. R2	1.365	457-463	460	461	648	461	145	444
Hdcl. R3	1.127	452-457	454	454	714	457	208	442
Hdcl. O2	264	427-431	429	430	149	434	163	419
Hdcl. O3	478	431-439	433	431	263	433	186	424
Ochsen E-P	-	-	-	-	26	-	1	425
Färsen								
Hdcl. R3	234	467-476	471	472	99	471	329	474
Hdcl. O3	196	435-444	439	441	130	431	224	446
Kühe								
Hdcl. R3	43	-	463	455	37	463	37	450
Hdcl. O2	188	430-456	437	434	176	436	87	433
Hdcl. O3	628	436-459	444	441	499	442	363	440
Hdcl. P1	519	-	363	359	394	370	264	328
Hdcl. P2	228	-	389	384	235	394	187	378
Hdcl. P3	79	-	399	399	66	408	64	385
Kälber E-P	1	-	-	-	-	-	348	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 4.815; Ochsen: -; Färsen: 702; Kühe: 1.829; Kälber: 1

Auktionen

Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH über den Herdeverkauf Engelke Holsteins in Verden am 18.06.2022, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	19	2.500	14.000	4.900
Färsten	9	2.500	8.200	5.078
Jungrinder	33	1.500	7.400	3.612
Kälber	11	1.300	6.000	3.373
Tragende Rinder	17	2.500	7.000	4.200

Auktionsverlauf: Überrasgende inländische Nachfrage, sodass der Großteil der Tiere der deutschen Zucht- und Schauszene erhalten bleibt. Doch auch in die Schweiz, nach Österreich, in die Niederlande und nach Frankreich gingen Tiere aus dieser einmaligen Kollektion.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 14.06.2022 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	2	30,00 - 180,00	105,00	2,19
Bullkälber 61 - 80 kg	29	120,00 - 540,00	361,38	5,01
Bullkälber 81 - 100 kg	60	100,00 - 700,00	401,33	4,42
Bullkälber 101 - 150 kg	77	140,00 - 740,00	457,92	3,86
Bullkälber 151 - 200 kg	43	250,00 - 880,00	592,56	3,34
Bullkälber 201 - 250 kg	47	380,00 - 870,00	675,96	3,02
Bullkälber 251 - 300 kg	20	400,00 - 1.020,00	776,00	2,87
Bullkälber über 300 kg	4	1.000,00 - 1.040,00	1.015,00	3,02
Bullkälber gesamt				
wbl. Kälber bis 100 kg	43	120,00 - 340,00	225,81	2,76
wbl. Kälber 101 - 200 kg	45	140,00 - 700,00	404,00	2,85
wbl. Kälber über 200 kg	27	560,00 - 860,00	696,67	2,72
weibliche Kälber gesamt	115	120,00 - 860,00	406,09	2,78

Auktion Cloppenburg

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 14.06.2022 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	4	1.500	2.100	1.700
Kühe	2	2.250	2.300	2.275
Rinder	85	1.550	3.700	2.289
Kälber	1	500	500	500

Auktionsverlauf: Aufgrund breiter nationaler Nachfrage, sowie guter Tierqualität, fand das Angebot zügigen, vollständigen und entsprechend honorierten Absatz.

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	28.06.2022
Masterrind Lingen	29.06.2022
Osnabrücker Herdbuch	06.07.2022
VOST Leer	12.07.2022
Rinder-Union Münster	13.07.2022

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)